

Mittwoch, 24.07.2013

Rollstuhlfahrer testet Barrierefreiheit

Michael van Beek bewertet Volksbank
- Geldautomat ist in richtiger Höhe -



Die Bedienhöhe passt. Michael van Beek kommt von seinem Rollstuhl aus problemlos an den Geldautomaten in der Volksbank.

FOTO: Privat

BAD SAULGAU-Ein halbes Jahr ist es her, dass Bad Saulgau zur barrierefreien Gemeinde 2012 ernannt worden ist. Doch auf dieser Auszeichnung auszuruhen, kommt für Michael van Beek nicht infrage. Der rührige städtische Angestellte sitzt seit rund 35 Jahren im Rollstuhl und hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich für die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern einzusetzen. Er weiß, was es heißt, wenn Gebäude, Verkehrsmittel oder Gebrauchsgegenstände nur für Menschen ohne

Rollstuhl und ohne jedes Handicap zugänglich und nutzbar sind. So ist er stets mit offenen Augen und Ohren unterwegs – und macht auf Mängelzustände aufmerksam.

Oder nimmt schon frühzeitig Kontakt mit den jeweils Verantwortlichen auf, damit Rollstuhlfahrern – und damit nicht zuletzt auch Eltern mit Kinderwagen oder Menschen, die auf einen Rollator angewiesen sind – im Alltag auf möglichst wenig Hindernisse stoßen. So war es auch, als er vor drei Jahren erstmals von den Um- und Neubauplänen der Volksbank hörte. Er nahm sofort Kontakt auf und hat so im Vorfeld in Kooperation mit den Architekten und Verantwortlichen der Bank deutlich gemacht, worauf bei der Umsetzung dringend geachtet werden muss.

Am Montag war er erstmals vor Ort – und zeigte sich vom Ergebnis begeistert. „Die Behinderten-Toilette ist zu 100 Prozent in Ordnung“, so der 55-Jährige, obwohl sie sich im Untergeschoss befindet. Doch mit dem Aufzug ist die Toilette auch für einen Rollstuhlfahrer bequem zu erreichen. Auch die anderen Räumlichkeiten im Gebäudekomplex sind barrierefrei. Ein Seiteneingang im Erdgeschoss wurde ebenfalls behindertengerecht konzipiert. „Falls wir mal einen Mitarbeiter haben, der auf einen Rollstuhl angewiesen ist“, so Karl Schobloch, der während der Bauphase die Projektleitung inne hatte.

Auch Parkplätze sind gut

Auch sämtliche Filialen seien problemlos mit dem Rollstuhl befahrbar – und damit auch mit Kinderwagen oder Rollator. Die Kontoauszugsdrucker und Ein- und Auszahlungs-Terminals im Foyer haben mit knapp 90 Zentimeter die richtige Höhe und sind vom Rollstuhl aus leicht zu bedienen. Auch die anderen Bankinstitute seien inzwischen allesamt rollstuhlgerecht ausgestattet, so van Beek. Auch die Behindertenparkplätze halten seinem kritischen Auge stand.

Überhaupt schneidet Bad Saulgau in punkto Barrierefreiheit richtig gut ab und hat nicht umsonst die eingangs erwähnte Auszeichnung bekommen. „Wir können stolz sein auf unser Städtle“, sagt van Beek überzeugt. Anderweitige Probleme gibt es schließlich genug. Seit langem „kämpft“ er für einen neuen Rollstuhl, weil der alte längst in die Jahre gekommen ist. Aber aufgeben kommt für ihn auch bei diesem Anliegen nicht in Frage.

